

# Schwere oder Leichte Sprache?

**M**illionen bedauernswerter Menschen leiden hierzulande unter Lese- und Schreibschwäche. Für sie wurde die Leichte Sprache eingeführt. Das ist aller Ehren wert. Dieser Tage habe ich mir einmal die Regeln für Leichte Sprache angeschaut und bin erschrocken. Was die Leichte Sprache alles nicht mehr erlaubt! Zum Beispiel: keine langen Sätze, Fach- und Fremdwörter, Komposita, Abkürzungen (außer WC, LKW, Dr. und ICE), Passivformen, Genitiv, Konjunktiv, Negatives, Redewendungen, römische, hohe und Prozentzahlen, alte Jahreszahlen und Sonderzeichen. Nehmen wir einmal an, die Stadt gäbe folgende Mitteilung in schwerer Sprache heraus: „Laut amtlicher Statistik zählte die Großstadt Duisburg am 31.12.2012 insgesamt 486.752 Einwohner, davon 77.482 Ausländer, d.h. 15,92 v.H. der Gesamtbevölkerung.“ In Leichte Sprache umgesetzt müsste die Mitteilung etwa so lauten: „Duisburg ist eine Groß-Stadt. Hier wohnen ganz viele Menschen. Ein Teil von ihnen sind Ausländer. Das zeigt die Zählung vor ein paar Jahren.“ Ich fürchte, um der Klarheit und Vollständigkeit willen müssen wir Zeitungsleser weiterhin mit der schweren Sprache leben.**HOS**